

„Wahnsinn, was für fleißige Füße!“

49 Teilnehmer beim Charity-Lauf für die Waisenhilfe Ahépé – Spendenkasse wieder geflutet

Pocking. „Wahnsinn, was für fleißige Füße!“, freut sich Marie Brunner, Vorsitzende des Pockinger Vereins „Waisenhilfe Ahépé“. Denn der Charity-Lauf zugunsten der Waisenhilfe war ein voller Erfolg: 49 Läufer und Walker haben daran teilgenommen und dabei insgesamt 550 Kilometer zurückgelegt. Und da jeder Kilometer bares Geld für die armen Kinder in Togo bringt, kamen so bis dato unterm Strich rund 3000 Euro zusammen. Eine schöne Summe für den Hilfsverein. „Jetzt können wir unsere Arbeit in Ahépé fortsetzen“, sagt Marie Brunner Danke an alle Läufer und Sponsoren des Spendenlaufs.

„Ich habe mir immer wieder gesagt, dass jeder Euro zählt, und ausgerechnet, dass es bei fünf Kilometern zwar nur 2,50 Euro sind, aber bei zehn Sponsoren zum Beispiel schon 25 Euro – und man davon bestimmt schon das ein oder andere für die Kinder bewerkstelligen kann. Also habe ich beim Joggen hier und da noch einen extra Schlenker gedreht und bin abends noch ein zweites Mal los“, erzählt Nina Richter. Sie war eine der 49 Läufer, Walker und Spaziergänger, die kürzlich am Charity-Lauf für die Waisenhilfe teilgenommen haben. Ingesamt waren alle 64 Mal unterwegs und haben eine Gesamtkilometerzahl von 550 erlaufen. Bei einer Spendensumme von 50 Cent pro Kilometer ergibt dies eine Summe von 275 Euro pro Sponsor.



Bis dato brachte der Spendenlauf 3000 Euro ein. Die Waisenkinder aus Ahépé sagen dafür „Danke“. – Foto: Waisenhilfe Ahépé

„Diese Summe ist natürlich nicht verpflichtend. Jeder, der sich als Sponsor beteiligen möchte, gibt so viel, wie er kann und möchte. Auch viele kleinere Summen helfen unseren Waisenkindern. Je mehr Leute spenden, desto mehr können wir für unsere Waisenkinder und das Waisenhaus tun“, sagt Vorsitzende Marie Brunner, die sich auch über Firmenspenden freut. Zwei Firmen – Ernährungsberatung Sebastian Förg aus Kirchham und die Bad Füssinger Löwen-Apotheke – haben bereits gespendet. Und so sind aus dem Charity-Lauf bisher rund 3000 Euro an Spenden eingegangen. Marie Brunner: „Wir hoffen, dass sich noch weitere



Die Vereinsvorsitzenden Marie Brunner (rechts) und Dr. Sabine Salka freuen sich über den Erfolg der Aktion. – Foto: Brandl



Mit Spendengeldern der „Waisenhilfe Ahépé“ aus Pocking konnte der Neubau des Waisenhauses in Togo (hier der neue Jungen-Trakt) finanziert werden. – Foto: Waisenhilfe Ahépé

Sponsoren finden, die für die gelaufenen Kilometer unserer Läufer und Walker für unsere Waisenkinder spenden.“ Denn seit Corona die Vereinsaktivitäten drosselte, ist immer weniger Geld in der Spendenkasse, die Unterstützung für das Waisenhaus in Togo droht zu versiegen. Der Charity-Lauf hat nun dazu beigetragen, die Ebbe in der Spendenkasse wieder einigermassen zu fluten.

Denn die „Waisenhilfe Ahépé“ hat viel vor. 17 Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 23 Jahren beherbergt das private Waisenhaus in dem weitläufigen Dorf Ahépé. Dort finden sie Schutz und eine Lebensperspektive abseits der „Straßenmilieus“. Fünf Ju-

gendliche sind bereits in der Ausbildung, leben bei Gasteltern in der Hauptstadt Lomé. Die restlichen Zwölf versorgt der Pockinger Verein mit dem Bedarf für das tägliche Leben wie Essen und Kleidung. Dazu kommen Schulgeld und die medizinische Versorgung. Rund 600 Euro sind dafür im Monat nötig.

Außerdem engagiert sich der Verein dafür, das kleine private Waisenhaus zu einem offiziell anerkannten Waisenhaus mit allen nötigen Auflagen dazu aus- und umzubauen. Der togolesische Staat würde sonst den Kindern der Privat-Initiative das Wohnrecht auf dem Gelände entziehen, sie würden wieder auf der Straße landen. Das wollen Marie Brunner und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter unbedingt verhindern. Außerdem sucht der Verein nach neuen Paten für vier Waisenkinder.

„Wenn es einem selbst gut geht, sollte man ein Stück seines Glücks teilen. Ahépé ist ein tolles Projekt, das jede Unterstützung wert ist. Und wenn das Helfen dann noch so viel Spaß macht, wie mit diesem Charity-Lauf, ist es nicht schwer, sich selbst und andere zu motivieren, dabei mitzumachen“, meint Charity-Läuferin Kerstin Leitner-Linhof. Wer der gleichen Meinung ist, den informiert der Verein auf seiner Homepage www.waisenhilfe-ahepe.de oder man meldet sich direkt bei Marie Brunner, ☎ 0177/6084785, bzw. per E-Mail mail@waisenhilfe-ahepe.de. – st